

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Irmhart Öser, ‚Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac‘ ·
‚Gesta Romanorum‘, dt. - Cod. Donaueschingen 244**

Irmhart <Öser>

**Mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich: Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Größte Tugend

[urn:nbn:de:bsz:31-66343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66343)

Der selben Tochter Der pawt
er gar ein schön palast In
ym sy beleiben scholt und figt
er zu ein chamberieren In
warthen scholt. Sy het auch dy
da lewffen km und her und
was auswendigs geschach Das
sagten sy km ein in den palast
wie hamleich Das wer umb
Das selb geheln sy auch dem
chaiser nicht und den andern
Lieben der Ching ist Got
und di schon Tochter Das ist di
sel. Der gepawt palast Das ist
der laib gemacht von den vier
Elementen. Dy marzognm Das
ist das hertz. Und ist di marz
ognm oder di zucht mit er gut
Das chind wort auch gut. Dy
poten Das sind dy oren und
di zung der such das hertz ob
nimpt und di zung zeit. Und
dar umb spruch Salomon Es ist
ein zeit zu reden und ein zeit zu
schweigen. Ein zeit zu lachen Ein
zeit zu wamm. Ein zeit zu schwei
gen di chumbe an dem ortullei
chen tagt. Wenn der sinder erst
umbe. Wenn wider den sinder so
zeit di gewissen. Dy Element
schramt wider in so er erstet.
Das chrewt gottes Das recht
her für sem wunten. Dy gewi
ssen zeit sind ver-schriben. Dy
erst zeit zu wamm ist di vastt.
Dy ander zeit zu lachen sind dy
stern. Und nu ist ein zeit zu re
den. An was schuld wir reden

30
alain zwey Dmch Das ist in pe
icht und in petten. Es waren
Drey weis maister. Dy wurden
gefragt. Was sterckheit war
in der werlt. So antwort
der am. Der wem. Der andert
antwort ein weib. Der drit
antwort ein Ching. Und
ketten all drey war. Der wem
Das ist der heilig geist. Der
di zwelispoten. Erntest mit
weishait und mit gotleicher
lieb. Das sy all werlt über
wunten. Das weib Das ist
dy kam magt maria di den
Ching. Der zu pracht Das
ist christum Das er gemartert
ward für dy werlt und hiet
er dy menschaht von ir nicht
genumen. So wert er nicht gem
artert werden. Der Ching
Das ist ein andechts pet. Wan
ein ching ist gewaltig in semem
reicht und dit was er wil. Also
Das andechts pet. Das get
für gottes anplich gewalt
chleuch und behabt was is wil.

Man list
in der väter buch Das
vier ansidel waren in
einem haws. Dy waren gutes
lebens. Zu amr stund geschach
Das. Das sy begunden heilige
wart vnder in paiden. Zu vol
bringen mit reden. Und das
ein ygleicher ver-jach sem tugent.
So sprach der erst. Das er wir
gar diemutig als in zam. So

sprach der ander er wirt ge
Dullich. Der dritt sprach er
pottet geren. Der vird sprach
Das er gar gern hort das go
tzwart. In vier potten got gar
amvollleichlich welcher necht
enter weit der selichait vnd
in das ehind bet. In horten
ein stimm dy sprach der erst
Vnder euch der wächt mich
Der ander behabt mich. Der
Dritt der pmt mich. Der vird
der firt mich am. Also hielt
mich ein isleicher in seinem
struffel vnd in seiner raumung

Es was
ein edler
ehimig. Reicher vnd auch
weiser. Der het ein liebs weib
zu einer haussfrawen di da nicht
gedacht an di erew wirtleich
lieb vnd pey nem herren
gewan sy mit oberhin vo einem
ander n mann. Inrew ehind dy
doch stet waren dem ehimig
widerstribig vnd an michte gel
eich. Vnd dar nach enpheng
sy von dem ehimichleiche sam
ein ehind vnd gepat das vnd
zoch es. Dar nach geschach es
das der ehimig nach seinen
vergangen jaren starb vnd
sein leichnam ward gelegt in
einen edeln Sarich vnd nach
seinem tod di vier sun vomb
das reich chregten. In was
ein alter vnter. Der ett wem
was gewesen der jnnrist rat
des ehimigs vnd sprach zu den

besunderten herren vnd zu
den phlegern des Reichs. In
herren hort memen rat. Ob
enich das wol gewellet das wir
des ehimigs leib. Nemen aus dem
Sarich. Vnd sem sun vgliecher
hab emen keranten pogen mit
einem geschos vnd welcher die
ffer schiez an den leichnam des
ehimigs des selben sey das reich.
Der Rat gewel in allen wol.
In gruben dy vier sun den eh
inich aus vnd punten in zu
einem parom. In schos der erst
vnd verwunt im dy rechte hant
gar sart vnd da von guft er
das er alam herr wer des reichs
Der ander sencht den schus necht
enter vnd traf in in den mund
Der wolt mi auch des Reichs
gewisser sam. Der dritt der traf
das hartz. Der wolt aber d' nachst
sem vnd das Reich an allen chrieg
besitzen. Der vird so er zu dem
leichnam gieng. Der ward vuff
sewstund vnd sprach mit chlegt
eicher stimm. Das geschlecht nimmt
an mit. In ich meins vater leib
weder lebentigen noch toten laudig
vnd chusst in also toten vnd do
er das bet vnd gerut het. all di
lantherren des Reichs vnd auch
alle gemain des volcks v' jahren
mit einer stimm in den rechten
erben des Reichs vnd setzten
in auf den ehimichleichen sezzel
vnd dy drey wurden aller wir
dyhait berawbt. vunn sy valsch
erben waren alle in vngetraws hirtz

Da wol erzagte
wie di di ch
ing Salomon
di rufft mit
die chindel
Hoff mure
leben in die ch
In hiden vnt
In was ch
vnter der j
Der em chunig
ing. In dy m
die besunder
firt der vnd ge
morschlich nat
vorgef. In dy
reit vnd volge
vnd pet der m
talam dy v
In gellit sich
Inich wirt
sich morschlich
in hiden p
In der erst d
war der ehim
was der hader
vnter herren
pe. In dy vnt
Christi. In der
in sel wunden
In dy der j
alle ehimig
In dy sel
In dy vnt
In dy jng in dy
In dy chindel
In dy gall in dy
In dy der ch
In dy dy ip